

Clenzer Schülerfirma trotz Corona

Clenze. Homeoffice, Geschäftsschließungen, Quarantäne, Umsatzrückgänge: Die wirtschaftliche Lage macht in diesem Jahr nicht nur den Unternehmen zu schaffen, sondern auch der Schülerfirma „Drawehn-Company“ der KGS in Clenze. Der Ausfall der Kulturellen Landpartie und der regionalen Weihnachtsmärkte bescherte auch der Schülerfirma der Drawehn-Schule eine schwere Zeit. Aber für den Verkauf ihrer Produkte hat das junge Unternehmen jetzt eine Alternative gefunden: Ihre Kooperationspartnerin, die Genossenschaft Vereinigten Saatzuchten eG (VSE), ermöglicht den Nachwuchsunternehmern die Präsentation ihrer Produkte mit einem Stand in deren Raiffeisenmarkt. Zunächst bis Weihnachten können Interessierte dort nachhaltige Schneidebretter aus Holz, Gartendeko, Weihnachtsartikel, Mund-Nasen-Bedeckungen oder ausgewählte kulinarische Produkte kaufen. Eine Fortsetzung der Kooperation über 2020 hinaus sei denkbar, sagt die Schule. *ejz*

www.ejz.de



Anstoß im Schutzanzug

Lüchow. Für Aufsehen, vor allem aber Irritationen sorgte am Sonnabend eine Demo in Lüchow, die als künstlerische Performance aufgefasst werden wollte: 13 Menschen in Staubschutzanzügen und mit Gesichtsmasken zogen von der Drawehner Straße bis zum Marktplatz. Sie trugen Schilder mit Aufschriften wie „Maskenzwang ein Leben lang“ oder „Das ist die neue Normalität“. Aus einer Musikbox kam eine Frauenstimme wie aus einer Fabrik Orwells. „Impfgegner ent-rechten. Maskenleugner ächten“, hieß es unter anderem. Und: „Schützt die Kinder, verzichtet auf ihre Zeugung.“

Was sollte das? Vor allem überzeichnen und die aktuelle Situation wegen der Corona-Pandemie auf die Spitze treiben. Das erklärte Michael Tillmann, der die Demo angekündigt hatte, am Rande im Gespräch mit der EJZ. Es solle mit der Performance kein generelles Nein gegen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie oder gar Leugnen des Coronavirus demonstriert werden, sondern die Teilnehmenden – nach Tillmanns Angabe alle aus dem Kreisgebiet – wollten darstellen, dass jeder sich aus vielerlei Quellen informieren „und nicht einfach Dinge machen“ solle. Anstoß zum Nachdenken

über die Corona-Maßnahmen und was jene für das soziale Miteinander und die Wirtschaft bedeuten, das solle mit der „übertriebenen Darstellung“ erreicht werden. Es sei ein Skandal, dass es bisher nicht gelungen sei, die Älteren vor der Erkrankung zu schützen. Gleichzeitig empfindet der Wustrower weitreichende Einschränkungen für andere Bevölkerungsgruppen oder auch die Wirtschaft als unverhältnismäßig. Dass die finanziellen Folgen später zu tragen seien, dafür sei derzeit kein Bewusstsein vorhanden, wohl aber Angst und soziale Entfremdung. *dam/Aufn.: D. Muchow*

Online-Kurs zum Thema Klimafasten

Lüchow. Ein Online-Seminar zum Thema Klimafasten bieten der Umweltausschuss der Kirchenkreissynode und die Evangelische Akademie am Donnerstag, dem 10. Dezember, von 19 bis 21 Uhr an. Dann stellt Maria Kargnagel, Referentin für Umwelt- und Klimaschutz der Hannoverschen Landeskirche, die Klimafasten-Kampagne „So viel du brauchst“ vor, aus der Formate wie wöchentliche Klimafastengruppen, Aktionstage oder Workshops entstehen können. Die Teilnehmenden bekommen Informationen und Unterstützung für ihr eigenes Projekt, können diskutieren und Ideen sammeln. Eine Anmeldung ist noch am heutigen Montag unter Telefon (05841) 961477 oder per E-Mail an susanne.schier@evlka.de möglich, dann erhalten die Teilnehmenden die Zugangsdaten. *ejz*

Blutspende in Quickborn

Quickborn. Einen Blutspendetermin organisiert der DRK-Ortsverein Quickborn am morgigen Dienstag, und zwar von 17 bis 20 Uhr im dortigen „Jägerhof“. *ejz*

Barrierefreier Zugang zum Thielenburger See

Dannenberg: Rampe ersetzt die steile Treppe zwischen Lindenweg und Schlossgraben

Dannenberg. Vorbei die Zeiten, als man sein Fahrrad die Steigung in Richtung Innenstadt am Lindenweg hinaufwuchten musste. Mehr als 25 Jahre nach der ersten Neugestaltung des Parkplatzes am Schlossgraben ist die steile Stufenlösung, an der laut einem EJZ-Bericht von damals nachgearbeitet werden sollte, einer barrierefreien Lösung gewichen. Nach gut zwei Monaten Bauzeit nahm Stadtdirektor Jürgen Meyer mit Vertretern von Bauamt, Planungsbüro und ausführender Baufirma am Freitag die fertige Rampe, die über drei 1,50 Meter breite Ebenen mit Edelstahlgeländer zur Parkfläche des Schlossgrabens führt und 62000 Euro netto kostet, in Augenschein. Jürgen Meyer zeigte sich mit dem Bauwerk und den neu gestalteten Fußgängerwegen im Areal zwischen Amtsberg und Thielenburger See zufrieden. Man habe keine Mängel festgestellt. Lediglich die Lampen fehlen noch. Damit ist die erste Maßnahme im Dannenberger Großprojekt im Zuge des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ – vormals „Stadtgrün“ – abgeschlossen. Nächste Maßnahme bilden die Wege rund um den Amtsberg. Die Aufträge seien erteilt, erklärte der Stadtdirektor am Freitag. Bereits zwei Tage zuvor hatte

sich der Stadtentwicklungsausschuss abermals mit dem Projekt, das bis 2024 laufen wird, befasst. Dieser empfahl dem Stadtrat, den Kostenrahmen zu erhöhen. Hintergrund: die Anbindung des Fahrradverkehrs aus dem Ostbereich Dannenbergs an die Innenstadt über die „Esso-Wiese“ und den Bäckergrund. Da habe Kurt Herzog (Soli) „tolle Argumente eingebracht“, erklärte Ursula Fallapp von der Verwaltung. Bisher war diese Anbindung nicht im Förderantrag vorgesehen.

Für die Ausweitung des Projektes reicht allerdings das bisher vom Rat beschlossene Kostenvolumen von 400000 Euro – das entspricht zehn Prozent Eigenanteil – nicht aus. Beim Amt für regionale Landesentwicklung hat die Verwaltung bereits vor-

gefühlt. Dort, so Fallapp, könne man sich vorstellen, dass das Kostenvolumen erhöht wird. Um welche Summe es für die Stadt Dannenberg gehen wird, ist noch offen. Im Januar sollen die Pläne zunächst den Bürgern vorgestellt werden, im Februar dann die Detailplanung mit Gesamtkosten vorliegen. Anschließend kann die Verwaltung die Programmplanung anpassen.

Außerdem empfahl der Ausschuss einstimmig, dem neuen Eigentümer der Gebäude Lange Straße 13 und 14 („NPD-Häuser“) für die Nummer 14 einen Zuschuss zu Fassadensanierung in Höhe von 2500 Euro zu gewähren. Der Eigentümer hatte seinem Antrag auf städtische Förderung ein Gesamtinvestitionsvolumen an der Straßenfront von 68500 Euro beigelegt. *dam*



Mehr als 25 Jahre nach der damaligen Neugestaltung am Dannenberger Schlossgraben ist der Übergang vom Lindenweg zum Thielenburger See nun stufenfrei. Ursula Fallapp (von links) und Jürgen Meyer von der Verwaltung sowie Planer Hendrik Hilmer und Mario Bleck von der ausführenden Baufirma gaben den Bereich am Freitag frei. *Aufn.: D. Muchow*

Von der Sehnsucht

Kay Dohnkes neues Bildervorlesebuch: Hölzleins abenteuerliche Reise



Pussade. Man nehme die Stoffaffen Max und Kasper aus Affendorf und stelle ihnen ein hölzernes Zebra an die Seite, das keine Lust mehr hat, im Karussell ständig im Kreis herumzufahren und deshalb vom Jahrmarkt abgehauen ist: Das ist die Ausgangslage im neuen Bildervorlesebuch von Kay Dohnke aus Pussade.

Der Autor von Sach- und Reisebüchern hatte 2019 sein erstes Kinderbuch mit vielen kurzen Vorlesegeschichten veröffentlicht: „Max und Kaspar aus Affendorf.“ Nun ist Kinderbuch Nummer zwei erschienen, in einem anderen Format, mit noch mehr Bildern des Hamburger Illustrators Jan Bauer: „Hölzleins abenteuerliche Reise.“

So sehr das Zebra, eben Hölzlein, die Freiheit genießt, so groß ist nach einiger Zeit doch die Sehnsucht nach den anderen Karusselltieren. Schnell ist klar: Das Zebra will zurück. Doch der Jahrmarkt ist längst weitergezogen. Um ihn noch vor der Abfahrt nach Amerika einzuholen, gibt es nur einen Weg, und der führt übers Schattengebirge. Affen, Zebra und die anderen Tiere – ein Reithuhn führt die Karawane an – machen sich also auf, werden bald von geheimnisvollen Schratzen verwirrt, die ihnen hässliche Streiche spielen oder stehen vor einer schier unüberwindlichen Dornenhecke. Rat und Hilfe in Reimen gibt es von einer geheimnisvollen Eule, sodass sie schließlich ihr Ziel erreichen. Ende gut,

alles gut.

Dohnke hat merklich Spaß daran, Geschichten zu erfinden und zu erzählen. Er staunte beim Schreiben immer wieder darüber, wie sich seine Geschichte fast wie von selbst entwickelte. So wurde der kleine Affe Max, eigentlich ein Loser, immer selbstständiger und fand Lösungen für die Probleme, die der Autor seinen Protagonisten gestellt hatte. Schwer begeistert ist Kay Dohnke von den Bildern Jan Bauers.

Corona hat auch Dohnke gebeutelt, geplante Lesungen aus dem ersten Buch konnten nicht stattfinden. Die Zeit hat er genutzt, es als Hörbuch einzulesen. Und die akustische Variante der „Hölzlein“-Geschichte geht in diesen Tagen in die Produktion. Eingelassen hat er es selbst in einem Studio im Wendland und staunt, wie viel mehr Leben der Tonmeister Ben Meinhof seiner Geschichte verpasst hat. „Das motiviert weiterzumachen – es kommt schon alles wieder“, ist Kay Dohnke optimistisch. Sein nächster Text liegt bereits beim Illustrator. Und so langsam wächst sein Verlag Tula Media. Auf die Eigenproduktionen sollen nach Corona „wohldosiert“ auch Bücher anderer Autorinnen und Autoren folgen. *by*

Kay Dohnke, „Hölzleins abenteuerliche Geschichte“, Verlag Tula Media, 17 Euro.

Elbe-Jeetzel-Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Lüchow-Dannenberg
Unabhängig und überparteilich
Herausgeber: Wilhelm Köpper (†)
Verleger: Köhring Familienstiftung
vertreten durch Norbert Neumann,
Susanne Gauster, Bernd Weill
Wallstr. 22-24, 29439 Lüchow (Wendland)
Verlag: Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring
GmbH & Co. KG, Postadresse: Postfach 1163,
29439 Lüchow (Wendland),
Verlagsleitung: Dr. Hanno Saade
Adresse: Wallstraße 22-24, 29439 Lüchow
(Wendland),
Kontakt: Telefon (0 58 41) 127-0, Telefax
Anzeigen (0 58 41) 12 73 50, Telefax Redaktion
(0 58 41) 12 73 80, E-Mail: ejz@ejz.de, service@
ejz.de, redaktion@ejz.de, sportredaktion@ejz.de,
vertrieb@ejz.de, anzeigen@ejz.de

Internet: www.ejz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Wallstraße:
Mo.–Do.: 8.00–17.00 Uhr
Fr.: 8.00–14.00 Uhr, Sa.: 8.00–11.00 Uhr

Redaktion:

Lokalredaktion
Jens Feuerriegel (Leitung)
Daniela Muchow, Christiane Beyer, Detlef Boick,
Christian Franke-Zieker, Rouven Groß,
Thomas Janssen, Axel Schmidt, Petra Witte,
Jörn Zahlmann; Lokalsport: Christian Ehler,
Andreas Koopmann, Jörg Wohlfel
Überregionale Redaktion
Redaktionsnetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtengeneratoren: dpa und epd

Anzeigen- und Vertrieb:
Leitung Thorsten-Eik Schrader

Druck:

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Groß Liedener Straße 45, 29525 Uelzen.

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.
Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Streik oder
Aussperrung kein Entschuldigungsanspruch. Die
Kündigung des Abonnements ist nur schriftlich
zum Quartalsende möglich. Sie muss spätestens
6 Wochen zum Quartalsende im Verlag eingegan-
gen sein. Verspätet eingegangene Kündigungen
können erst zum nächsten Termin/Quartalsende
berücksichtigt werden. Eine Abbestellung vor Ab-
lauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraumes
ist nicht möglich.
Bezugspreis monatlich 29,40 EUR einschließlich
Botenlohn und 5 % MwSt.; Postabonnement 33,80
EUR einschließlich 5 % MwSt.; Die Online Variante
„ePaper“ kostet 22,10 EUR inkl. 16% MwSt. Die
Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher
wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung
nur, wenn Rückporto beiliegt.
Mitgliedschaften des Niedersächsischen
Zeitungsverlages Lüneburg

BEILAGENHINWEIS

Einem kleinen Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postversand) liegt ein Prospekt des Frischmarktes Wolff, Schweskau, bei. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung.